



## SCHLOSS DÖLLNITZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Saalekreis](#) | [Schkopau, OT Döllnitz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)




Quelle: Ansicht von 1650 aus der Topographie des Erzstifts Magdeburg

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Schloss Döllnitz liegt nördlich der Weißen Elster, westlich des Ortszentrums.
<b>Nutzung</b>	Wohnungen
<b>Bau/Zustand</b>	Die Anlage befindet sich direkt an der Weißen Elster. Sie besteht aus einer barocken Vierflügelanlage um einen kleinen Hof. Im Ost befindet sich eine Vorburg mit dreieckigem Grundriss. Der Innenhof der Vierflügelanlage ist im Vergleich zum restlichen Gelände erhöht. Es kann sich hierbei um den Rest eines Burghügels handeln, der den Herrenhof sicherte. Die Anlage war zudem von einem wassergefüllten Graben umschlossen, wie aus einer Ansicht von 1650 hervorgeht.
<b>Typologie</b>	Befestigter Herrenhof mit Burghügel - Barockschloss
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">51°24'30.0" N, 12°01'22.0" E</a> Höhe: 84 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> A 9 bis zur Abfahrt Großkugel, dann der B 6 Richtung Halle bis zum Abweig Dieskau folgen, dann auf die L 167 abbiegen und bis Döllnitz folgen. Parkmöglichkeiten am Straßenrand vor der Vorburg.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

k.A.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Vorbereich für Rollstuhlfahrer zugänglich.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**

keine Grundriss verfügbar

**Historie**

Die Anlage liegt an der Weißen Elster an der alten Regensburger bzw. Salzkärner Handelsstraße. Sie diente wahrscheinlich zum Schutz der Straße an einer Furt über die Weiße Elster.

1124 taucht erstmals ein Bruno de Delnice unter den Zeugen in einer Urkunde auf. Der befestigte Herrenhof war somit Sitz eines namensgebenden Adelsgeschlechts.

Der Herrenhof wird 1431 und 1463 im Lehnbuch des Merseburger Bischofs Johannes II Bose aufgeführt. Eine Inschrift am Hauptgebäude stammt von 1566.

In der Folge wurde die Anlage mehrfach um- und ausgebaut.

1812 wurde das Gut aus dem Besitz der Fürsten von Schwarzburg an den Landwirt J.G. Goedecke veräußert.

In der Folge wurde es zu einem landwirtschaftlichen Großbetrieb mit stattlichen Wirtschaftsgebäuden ausgebaut.

Es befindet sich heute in Privatbesitz..

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

**Literatur**

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt II: Regierungsbezirke Dessau und Halle | München, Berlin, 1999 | S. 158

Rudolph, Armin - Mittelalterliche Herrensitze in der Elster-Luppe-Aue. In Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt Heft 29 | Halle (Saale), 2020 | S. 308 ff.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[17.07.2024] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.07.2024 [CR]

IMPRESSUM

© 2024



✕ Folgen